

zungen geben. Wir wünschen, daß darunter auch die Rahmen der Instrumente der Kriegsmusik seyn mögen, die man nicht ganz vollständig findet, so wie alle fehlende Benennungen für militairische Grade. Daß nur über Kleinigkeiten Erinnerungen zu machen sind, ist bei einem Buche dieser Art Beweis für seine Brauchbarkeit. Auch für Nicht-Soldaten ist das Büchlein gerade unter den jetzigen Zeitumständen sehr nützlich, und eine unentbehrliche Ergänzung zu jedem französischen Wörterbuche. Das Außere ist gefällig, wie man's von der Verlags-Handlung gewohnt ist.

L.

Der Chemiker Vroust zu Madrid hat durch Versuche gefunden, daß das Isländische Moos einem ganz vortrefflichen Gemüse sich benutzen läßt. Ein Pfund trocknes Moos gibt, gekocht, 3 Pfund Gemüse, das man mit Butter, Oehl, und ohne Zweifel auch auf andre Art bereitet,

essen kann. Von einem Pfunde läßt sich eine Brühe bereiten, welche wie Fleischbrühe zu Balsert wird. Der Geschmack ist etwas bitter, aber durch süße Mandeln, Citronschale, durch Zucker macht man daraus ein sehr angenehmes, nährendes Gericht.

Damarre, ein Apotheker in St Omer, hat Versuche gemacht, statt des Hopfens den Catechu zu brauchen. Dieser adstringirende Extrakt, der nicht so bitter, als der Hopfen ist, gibt dem Biere einen sehr angenehmen Geschmack. Er nimmt ein Pfund trockne Catechu-Körner auf eine Tonne Malz. Catechu ist bekanntlich der eingedickte und getrocknete Absud von verschiedenen ostindischen Pflanzen; z. B. von den Samenkörnern der Arceapalme, oder von einer Gattung der Mimosen oder Sinapflanzen. Man hat ihn in den Apotheken.

Witterungsbeobachtungen.

| Septbr. | Barom. | Therm. | Wind. | Witterung. |
|---------|------------|----------|-------|-------------------------------------|
| 20. | 28, 1, 0; | + 11, 0; | SO. | ziemlich wolkig. |
| | — 1, 5; | 17, 2; | SO. | trübe. |
| | — 2, 1; | 11, 2; | SO. | wenig heller Himmel. |
| 21. | — 2, 6; | 10, 8; | W. | ziemlich klarer Himmel. |
| | — 2, 2; | 16, 3; | W. | hohes und niedriges Gewölk. |
| | — 1, 8; | 11, 5; | W. | |
| 22. | — 1, 0; | 9, 6; | W. | fast bedeckter Himmel. |
| | 27, 11, 8; | 14, 5; | W. | desgleichen. |
| | — 9, 9; | 9, 2; | W. | etwas heller Himmel. |
| 23. | — 7, 9; | 8, 2; | SO. | fast wolkenlos; sehr duftig. |
| | — 6, 2; | 17, 2; | SO. | vieles Gewölk. |
| | — 6, 6; | 11, 2; | SO. | |
| 24. | — 6, 9; | 11, 0; | W. | |
| | — 7, 1; | 15, 0; | W. | bedeckter Himmel mit starkem Regen. |
| | — 8, 1; | 9, 0; | W. | |
| 25. | — 9, 1; | 7, 5; | W. | |
| | — 10, 3; | 7, 5; | W. | wenig hohe Wolken. |
| | — 10, 3; | 7, 0; | W. | |
| 26. | — 10, 7; | 7, 0; | W. | |
| | — 10, 6; | 11, 0; | W. | |
| | — 10, 6; | 9, 2; | W. | |

ma
ed
de
den
bef
W
die
ner
3d
me
lich
M
au
en
Hu
sen
bet
Koy
Kül
unt
sich
ihre
befo